

Appell: Hecken und Bäume zurückschneiden

Allendorf/Eder – Die Gemeinde Allendorf bittet alle Grundstückseigentümer, Hecken, Sträucher und Bäume, die an den öffentlichen Verkehrsraum oder an Nachbargrundstücke angrenzen, in den nächsten Wochen zurückzuschneiden.

Jetzt im Herbst sei eine gute Gelegenheit für den Baum- und Strauchschnitt, schreibt das Ordnungsamt der Gemeinde in einer Pressemitteilung. Auch solle geprüft werden, ob Straßenlampen oder Schilder eingewachsen sind, denn nicht mehr wahrnehmbare Straßenbezeichnungen oder Verkehrszeichen beeinträchtigen die Verkehrssicherheit und erschweren der Orientierung. Laub sollte zeitnah von Gehwegen entfernt werden, denn nasses Laub könne für Fußgänger und Radfahrer gefährlich werden.

Heckenschnitt kann über die grüne Tonne entsorgt oder direkt zur Müllumladestation Geismar (bis 250 kg kostenfrei) gebracht werden. Baum- und Strauchschnitt kann auf dem Schredderplatz im Steinbruch Freudenberg entsorgt werden. Dieser ist am Samstag, 9. November, 23. November und 7. Dezember von 11 bis 15 Uhr und Mittwoch, 13. November und 27. November von 13 bis 16 Uhr geöffnet.

nh/off

Luftsportverein lädt ein zum Info-Tag

Allendorf/Eder – Zu einem Info-Tag lädt der Luftsportverein Ederbergland für Samstag, 2. November, von 11 bis 17 Uhr auf den Allendorfer Flugplatz ein. Der Luftsportverein möchte über seine fliegerische Ausbildung informieren und bietet – bei entsprechendem Wetter – auch Schnupperflüge an.

nh/off

Vortrag bei den Landfrauen zum Thema Testament

Allendorf/Eder – Die Landfrauen Allendorf/Eder laden ein zu einem Vortrag zum Thema Testament mit Rechtsanwalt Marco Ludwig und anschließendem Kaffeetrinken. Es findet am Dienstag, 19. November, ab 15 Uhr im Gemeindehaus am Brunnenplatz statt. Bitte ein Kaffeegeäck mitbringen. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

Anmeldungen an den Vorstand bis zum 12. November.

nh/jpa

Skibasar am 10. November in Bromskirchen

Bromskirchen – Ein Skibasar des Skiclubs Bromskirchen findet am Sonntag, 10. November, zwischen 13 und 16.30 Uhr in der Skihütte In der Fickelbach statt.

Die Veranstalter nehmen dazu saubere und gut erhaltene Skiausrüstung wie Kleidung, Brillen, Helme, Schuhe sowie Schlitten an. Von 13 bis 14 Uhr erfolgt die Warenannahme, von 14.15 bis 15.30 Uhr dann der Verkauf und von 15.45 bis 16.30 Uhr die Warenrückgabe.

nh/bam



Sie laden ein zu Filmfestspielen: (von links) Hans-Helmut Müller, Armin Schmidt, Frank Biebighäuser-Becker, Hans-Günter Schmidt, Reiner Zissel, Gisela Schmidt, Eckhard Krumm, Frank Feisel, Wolfgang Müller, Kurt Naumann, Regina Naumann. Es fehlen: Harald Rudolph, Sebastian Sassor, Claudia Köhler-Müller.

FOTO: WOLFGANG MÜLLER/NH

Filmteam zeigt alte Streifen

Kassensturz, Tatinowi und Unternehmen Feuervogel

Dodenau – Es ist wieder so weit: Nach fünfjähriger Pause lädt das Dodenauer Amateur-Film-Team wieder zu „Filmfestspielen“ ein, und zwar am Wochenende vom 8. bis 10. November, jeweils ab 19 Uhr in der Mehrzweckhalle. Vorgeführt werden die Filme „Kassensturz“ (Freitag, 8. November), „Tatinowi“ (Samstag, 9. November) und „Unternehmen Feuervogel“ (Sonntag, 10. November).

Die „alten“ Filme werden nur alle fünf Jahre gezeigt. Sie sind nicht als DVD oder im Internet verfügbar. Bei den bisherigen „Filmfestspielen“ hatte das Dodenauer Amateurfilmteam immer ein „volles Haus“. Zu den drei Vorführungen vor fünf Jahren kamen insgesamt rund

750 Zuschauer. Einen Großteil des Erlöses hat das Amateur-Film-Team stets für örtliche Zwecke gespendet, zum Beispiel für das Wildgehege oder den örtlichen Kindergarten.

Vielen Dodenauern noch in bester Erinnerung ist der Spielfilm „Tatinowi“, der in den Jahren 2005 bis 2008 mit enormem Aufwand gedreht worden war. 104 Schauspieler aus Dodenau und der Region spielten damals in dem mittelalterlichen Streifen mit, in dem der „Riedhannes“ wie Robin Hood gegen die Battenberger kämpft. „Tatinowi“ ist der historische Name des Ortes Dodenau.

„Wir hatten damals schon HD“, sagt Regisseur und Kameramann Wolfgang Müller

über die hohe Qualität der damaligen Filmaufnahmen. „Das war damals schon was Besonderes.“

In dem Film „Kassensturz“, der am Freitag, 8. November, gezeigt wird, geht es um einen Banküberfall auf die Dodenauer Sparkasse. In dem 90-Minuten-Streifen aus dem Jahr 1981, in dem der verstorbene Uwe Weiß die Hauptrolle spielt, sind auch wilde Verfolgungsjagden zu sehen.

Bei dem Film „Unternehmen Feuervogel“ geht es um einen Science-Fiction-Streifen, der Mitte der 1980er-Jahre auf Super 8 gedreht wurde. Damals wurde die komplette Dodenauer Feuerwehr in die Dreharbeiten einbezogen.

Das Dodenauer Amateur-Film-Team besteht schon seit

45 Jahren. Die ersten Dreharbeiten mit „Super 8“ liegen sogar noch länger zurück. Der Zusammenhalt in der ein gutes Dutzend Frauen und Männer umfassenden Gruppe ist bis heute geblieben. „Heute sind wir fast alle Rentner“, lacht der frühere Viessmann-Fotograf Frank Feisel. „Für viele Dodenauer sind die Filmfestspiele alle fünf Jahre eine Kult-Veranstaltung.“

So soll es auch in diesem Jahr wieder sein – bei Popcorn und kühlen Getränken in der Dodenauer Mehrzweckhalle.

off

Service: Der Eintritt kostet 5 Euro. Karten gibt es im Vorverkauf bei Blumen Schmidt und im Rewe-Nahkaufmarkt in Dodenau.

Freude über Besucher aus Romsey

Partnerschaftsvereinigung plant Fahrten nach Frankreich und England

Battenberg – „Nach fünf Jahren sind wir endlich wieder bei unseren Freunden in Battenberg!“, freute sich Roland Matthews, der Vorsitzende der Romsey Twinning Association, nach der coronabedingten Besuchspause.

Entschädigt für die lange Pause wurden Gäste und Gastgeber durch ein Wochenende mit sonnigem Herbstwetter sowie ein von Conny und Fred Inacker hervorragend organisiertes Programm.

Am Samstag stand die Erkundung Frankenburgs auf dem Programm mit dem Besuch der Orgelmattinee, Besichtigung der Liebfrauenkirche mit forderndem Turm- und Dachbodenaufstieg sowie einer Stadtführung in englischer Sprache. Zwischendurch wurde auf dem Frankfurter Burgberg gepicknickt.

Am Sonntagmorgen lud Bürgermeister Christian Klein ins Battenberger Rathaus ein und führte Gäste und Gastgeber in englischer Sprache durch die geschmackvoll und funktional frisch renovierten Räume. Anschließend trugen sich die englischen Gäste ins goldene



Gäste aus Romsey in Battenberg: Das Foto zeigt Romseyer und Battenberger mit den beiden Bürgermeistern Christian Klein (2. Reihe, ganz links) und John Parker (2. Reihe, 2. von links) sowie den beiden Partnerschaftsvorsitzenden Dagmar Schneider (1. Reihe, 4. von links) und Roland Matthews (dahinter) vor dem Battenberger Rathaus.

FOTO: DAGMAR SCHNEIDER/NH

Buch der Stadt ein. Zu diesem Anlass hatte Romseys Bürgermeister John Parker extra seine Amtskette angelegt.

Neben den gemeinsamen Programmpunkten blieb noch genügend Zeit für Unternehmungen der Gastgeber mit ihren Gästen.

Beim Abschlussabend mit ausgezeichnetem, gemeinsamen Essen im Sauerländer Hof dankte Roland Matthews mit einer launigen zweisprachigen Rede. Die Battenberger Partnerschaftsvorsitzende Dagmar Schneider wünschte den Romseyer

Freunden eine gute Heimreise.

Zu den nächsten Begegnungen mit ihren französischen und englischen Freunden fahren die Battenberger Pfingsten 2025 nach Senones und nach Romsey im Herbst 2025.

nh/off

Industriemeister laden zu KI-Vortrag ein

Battenberg/Frankenberg – Zu einem Fachvortrag zum Thema „Megatrend Generative KI“ von Prof. Dr. Christian Stummeyer lädt die Industriemeisterversammlung Frankenberg alle Interessierten für Donnerstag, 14. November, um 19 Uhr in die Battenberger Burgberghalle ein.



Prof. Dr. Christian Stummeyer
KI-Experte, TH Ingolstadt

Prof. Dr. Christian Stummeyer ist einer der führenden deutschen Digital- und KI-Experten. KI bedeutet künstliche Intelligenz. Stummeyer ist Inhaber des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik und Digital Commerce an der TH Ingolstadt. Seine Karriere begann er bei der Boston Consulting Group, er wechselte danach in den Führungskreis der Siemens AG. Als E-Commerce-Unternehmer gestaltete er die Wachstumsstrategie eines führenden Online-Händlers für Premium-Designermöbel maßgeblich. Über mehrere Jahre verantwortete der Unternehmensberater als Geschäftsführer das Management-Beratungsgeschäft der UDG United Digital Group, der größten deutschen Digitalagentur. Zudem ist Prof. Stummeyer wissenschaftlicher Leiter von AININ, dem bayerischen Zentrum für Künstliche Intelligenz in Ingolstadt und Gastprofessor an der South China University of Technology in Guangzhou sowie der Universität Bunda Mulia in Jakarta.

In seinen Keynotes inspiriert und begeistert Christian Stummeyer durch seinen strategischen Weitblick und durch digitale und zukunftsweisende Ideen, schreibt die Industriemeisterversammlung in einer Pressemitteilung.

Prof. Stummeyer wird über Generative Künstliche Intelligenz mit Anwendungsbeispielen sprechen. Weiterhin wird er erklären, wie intelligent diese Systeme heute sind. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Fragen zum Thema aus dem Publikum zu stellen.

Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt ist frei. Allerdings bittet die Industriemeisterversammlung um eine vorherige Anmeldung bei Klaus Blaschke, Telefon 06451 / 21006-12 (dienstlich – nur tagsüber) oder per E-Mail: k.blaschke@inox-schleiftechnik.de

nh/off FOTO: PRIVAT

Battenberger Feuerwehren tagen gemeinsam

Battenberg – Die Hauptversammlung der Feuerwehren der Stadt Battenberg findet am morgigen Freitag, 1. November, ab 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Dodenau statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Berichte des Stadtbrandinspektors und des Stadtjugendfeuerwehrwartes, Ehrungen und Beförderungen. Alle Aktiven werden um Teilnahme gebeten.

jpa